

Antrag Nr. 21-F-22-0005

CDU, FDP

Betreff:

Von Armenien lernen - Ein Tumo-Zentrum für Wiesbaden
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 23.06.2021 -

Antragstext:

Laut Medienberichten plant die Bundesregierung die Einrichtung von IT-Lernzentren für Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland. Vorbild sollen die in Armenien erfolgreich eingeführten sogenannten „Tumo-Zentren“ sein. Dort wurden von einer privaten Initiative mittlerweile vier digitale Jugendzentren eröffnet, die allen Interessierten offenstehen.

In Tumo-Zentren können Kinder und Jugendliche in offenen Formaten digitale Fähigkeiten wie Programmieren, computergestütztes Modellieren erlernen und anwenden. Das erste Tumo-Zentrum liegt in dem nach dem armenischen Nationalschriftsteller Hovhannes Tumanyan benannten Tumanyan-Park, auch „Tumo“ genannt.

Tumo ist ein Konzept, das sich speziell an Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren richtet und zum Ziel hat, das Interesse für digitale Technologien zu wecken und zum selbstständigen Lernen anzuregen.

Laut Bundesbildungsministerin Karliczek identifiziere die Bundesregierung derzeit aktiv Regionen im Bundesgebiet, die zukünftig Heimat eines Tumo-Zentrums werden könnten. Digitale Lernzentren können in Wiesbaden an der Schnittstelle zwischen Schulen, Jugendarbeit und Einrichtungen wie der Stadtbibliothek arbeiten und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Technik begeistern.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, sich aktiv um die Ansiedlung eines Tumo-Zentrums in Wiesbaden zu bewerben und dabei bestehende Angebote in der LHW aktiv in die Konzeption miteinzubeziehen.

Wiesbaden, 23.06.2021

André Weck
Fachsprecher CDU

Julia Heyer
Fraktionsreferentin

Sebastian Rutten
Fachsprecher FDP

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin